

332. Senatssitzung am 17. Juli 2013

Ergebnisprotokoll

über die 332. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 17. Juli 2013

**Teilnehmer:** Siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend: weitere Hochschulmitglieder

Beginn 14.00 Uhr

Ende 16.15 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Hr. Strunkowsky (Tel. -4819)

Der Rektor eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung wie folgt fest:

### I. Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 331. Sitzung am 19. Juni 2013
- TOP 2 – Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 4 – Verschiedenes

### II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 331. Sitzung am 19. Juni 2013
  - TOP 2 – Bericht des Rektorats
  - TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
  - TOP 4 – Bericht aus dem AStA
  - TOP 5 – Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen/wissenschaftliche Einrichtungen der Fakultäten  
hier: Beschlussfassung des Senats
  - TOP 6 – Empfehlungen der DFG zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis;  
hier: Aussprache
  - TOP 7 – Konzept zur Gleichstellung von Frauen und Männern;  
hier: Stellungnahme des Senats
  - TOP 8 – Verschiedenes
-

## I. Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 331. Sitzung am 19. Juni 2013

Der Senat stimmt dem nichtöffentlichen Teil des Protokolls der 331. Sitzung am 19. Juni 2013 zu.

TOP 2 – Bericht des Rektorats

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

TOP 4 – Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

## II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 331. Sitzung am 19. Juni 2013

Der Senat stimmt dem Protokoll der 331. Sitzung am 19. Juni 2013 zu.

TOP 2 – Bericht des Rektorats

Herr Mannel berichtet:

- Mit den Fakultäten seien weitere Gespräche über die Ziel- und Leistungsvereinbarungen geführt worden.
- Die Steuerungskommission Lehre der Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement habe am 16. Juli 2013 getagt; insbesondere sei über die Vorbereitung der Systemakkreditierung beraten worden.

Herr Klein berichtet:

- Im Rahmen von Reakkreditierungsverfahren hätten Begehungen in den Studiengängen Bauingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Mathematik stattgefunden.

- Die Kommission für Lehre und lebenslanges Lernen habe in ihrer Sitzung am 26. Juni 2013 insbesondere beraten:
  - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang,
  - Zertifikat Internationales,
  - Akkreditierungsantrag Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht.
- Das Konzept zur Verbesserung der Studienbedingungen und der Studienerfolgsquote „LINUS“ – mit dem sich die Hochschule erfolgreich an dem bundesweiten Programm „Qualität der Lehre“ beteiligt hat – werde demnächst evaluiert; eine Verlängerung der Förderung sei in Aussicht gestellt worden.
- Der Bericht über die Umsetzung des Lehrerausbildungsgesetzes sei fertig gestellt und dem Schulministerium übersandt worden.
- Mit dem Bund-Länder-Programm „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ sei eine Förderung innovativer Konzepte für das Lehramtsstudium ab 2014 beabsichtigt; die Förderbedingungen seien noch nicht veröffentlicht.

Frau Körver berichtet:

- Der Bericht an das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung zur Umsetzung des Hochschulpakts II sei mit Vertretern des Ministeriums abschließend erörtert worden.
- Bis zum Bewerbungsschluss (15. Juli 2013) seien für die zulassungsbeschränkten Studiengänge an der Universität Siegen über 60.000 Bewerbungen eingegangen.
- Im Rahmen der Einführung von SAP sei in Kürze der Zugriff auf die Personalkostenberichte möglich.

Herr Haring-Bolívar berichtet:

- Der wissenschaftliche Beirat des Forschungskollegs „Zukunft menschlich gestalten“ habe im Hinblick auf die Forschungsschwerpunkte des Kollegs die Ausrichtung auf eine einheitliche Thematik empfohlen.
- Die Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs habe am 26. Juni 2013 unter anderem über vier Anträge auf hochschulinterne Forschungsförderung beraten und diese befürwortet; das Rektorat habe den Anträgen zugestimmt.
- In der DFG-Jahresversammlung am 03. Juli 2013 sei neben der Wahl des Präsidiums insbesondere diskutiert worden:
  - die Bewertung von Gleichstellungskonzepten der Hochschulen,
  - die Weiterentwicklung des deutschen Wissenschaftssystems.

- Das Automotive Center Südwestfalen (ACS) sei am 09. Juli 2013 im Beisein von Herrn Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk, eröffnet worden.
- Die Südwestfälische Akademie für den Mittelstand habe sich in der Vertretung des Landes NRW bei der Europäischen Union präsentiert; die Ministerpräsidentin, Frau Hannelore Kraft, habe das Weiterbildungskonzept der Akademie positiv beurteilt.

Die Gleichstellungsbeauftragte berichtet:

- Die Universität Siegen sei im Rahmen der Umsetzung der „Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG“ in das Stadium 3 (vormals 4) eingestuft worden; das Gleichstellungskonzept der Hochschule sei insgesamt positiv bewertet worden.
- Das Rektorat habe der Teilnahme an der zweiten Runde des Professorinnenprogramms des Bundes und der Länder zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung zugestimmt.

Der Rektor berichtet:

- Über die Zukunft des Wissenschaftssystems seien eine Reihe von Positionspapieren und Stellungnahmen veröffentlicht worden (Tischvorlage).
- In der LRK Sitzung am 24. Juni 2013 sei unter anderem diskutiert worden:
  - Ziel- und Leistungsvereinbarungen V,
  - Hochschulfinanzierung ab 2014,
  - Doppelter Abiturjahrgang,
  - Sachstand zur Novellierung des Hochschulgesetzes; zum Wintersemester 2013/2014 werde ein Referentenentwurf erarbeitet werden; das neue Gesetz solle zum 01. Oktober 2014 in Kraft treten,
  - Qualitätsoffensive Lehrerbildung.
- Es sei beabsichtigt, ab 2014 in dem Karstadt Gebäude Kölner Straße zwei oder drei Hörsäle sowie eine Gastronomie einzurichten. Auch sei eine Nutzung der Räumlichkeiten der Haardter-Berg-Hauptschule ab 2015 beabsichtigt.
- Für den Auf- und Ausbau zusätzlicher Studienkapazitäten für das sonderpädagogische Lehramt habe das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung der Hochschule rund 14,2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.
- Die zentralen Ergebnisse der Befragung der Dienstleistungsempfänger der Verwaltung der Universität Siegen lägen vor; anhand einer PowerPoint Präsentation stellt Frau Gärtner-Schwadorf (Dez. 4), Methodik und Ergebnisse

sowie das weitere Vorgehen dar. Vorgesehen seien Interviews mit Verantwortungsträgern in den Fakultäten und eine Reihe von Workshops zur Information über die Befragungsergebnisse sowie eine Sammlung von Lösungsansätzen und Verbesserungsvorschlägen.

#### TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth führt aus, der Hochschulrat habe in seiner Sitzung am 07. Mai 2013 Frau Lange zur Vorsitzenden wiedergewählt; Frau Baringhorst sei zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Neu im Hochschulrat seien Frau Demmer und Herr Kirchhoff (externe) sowie Herr Krebs und Herr Scharf aus der Hochschule. Herr Scharf sei zum Mitglied des Kuratoriums, er selbst sei zum Mitglied des Studienförderfonds gewählt worden.

Diskutiert worden sei insbesondere:

- Einführung von SAP,
- Finanzstatus der Hochschule,
- Wirtschaftsplan 2013.

Die nächste Sitzung werde Anfang Oktober 2013 sein.

#### TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Rubens legt dar, die letzte StuPa-Sitzung sei am 16. Juli 2013 gewesen. Am 11. Juli 2013 habe im Audimax eine Fachschaftsvollversammlung der Fakultät III stattgefunden. Auf die Podiumsdiskussion zur Lage in der Türkei am heutigen Tage weist er hin; er lädt die Senatsmitglieder zur Teilnahme ein (18:00 Uhr roter Hörsaal). Er bittet die Hochschulleitung, die Studierenden bei deren Vorgehen gegen die prekäre Wohnsituation in dem privaten Studentenwohnheim Bürbach zu unterstützen.

Auf Nachfrage aus dem Senat führt Herr Hopmann aus, das Vorhaben eine „Zivilklausel“ in die Grundordnung der Hochschule aufzunehmen werde weiter verfolgt.

#### TOP 5 – Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen/wissenschaftliche Einrichtungen der Fakultäten hier: Beschlussfassung des Senats

Beratungsgegenstände sind:

- Die Senatsvorlage des Rektors vom 10. Juli 2013,
- die Stellungnahme von Herrn Professor Dr. Löffeld und Herrn Professor Dr. Fritzen vom 10. Juli 2013,
- die aktualisierte Senatsvorlage des Rektors vom 17. Juli 2013 (PowerPoint Präsentation).

Nach kurzer Aussprache fasst der Senat einstimmig folgenden Beschluss:

(1)

- a) Die Verwaltungs- und Benutzungsordnung der zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen „Zentrum für Sensorsysteme (ZESS)“ vom 21. März 2006,
- b) die Ordnung des Zentrums für Entwicklungsländerforschung und Wissenstransfer (ZEW) vom 04.02.2009 und
- c) die Ordnung der „NRW Research School Multi Modal Sensor Systems for Environmental Exploration and Safety (MOSES)“

werden unter dem Vorbehalt, dass die Fakultät bis Ende des Jahres eine entsprechende Ordnung für die jeweilige wissenschaftliche Einrichtung der Fakultät verabschiedet, mit Wirkung vom 31. Dezember 2013 aufgehoben. Sofern die Fakultät die entsprechende Ordnung bis zu diesem Zeitpunkt nicht verabschiedet hat, bleibt die bisherige Ordnung in Kraft.

- (2) Für den Fall, dass die Fakultät bis zur Dezember-Sitzung des Senats keine entsprechende Ordnung beschlossen hat, berichtet der Dekan dem Senat über den Sachstand.

TOP 6 – Empfehlungen der DFG zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis;  
hier: Aussprache

Herr Haring-Bolívar stellt die dem Senat vorliegenden Ergänzungen der Empfehlungen vor. Er schlägt vor, die Grundsätze und Verfahrensrichtlinien zur Sicherung einer guten wissenschaftlichen Praxis an der Hochschule aufgrund der ergänzenden Empfehlungen der DFG zu überarbeiten sowie zu aktualisieren und diese sodann dem Senat vorzulegen.

Der Senat stimmt dem zu.

TOP 7 – Konzept zur Gleichstellung von Frauen und Männern;  
hier: Stellungnahme des Senats

Die Gleichstellungsbeauftragte erläutert ergänzend das dem Senat vorliegende Gleichstellungskonzept der Hochschule. Der Senat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände werden nicht erhoben.

Herr Mudersbach weist auf die Beteiligungsrechte der Personalräte hin.

TOP 8 – Verschiedenes

Aus der Gruppe der Studierenden wird auf eine Darstellung der Hochschule im Internet über ein virtuelles Gedenkbuch für die Opfer des Nationalsozialismus hingewiesen, in der unter anderem die Opfergruppe „Zigeuner“ genannt werde. Diese Bezeichnung sei nicht korrekt; sie müsse durch „Sinti und Roma“ ersetzt werden.

Der Rektor dankt den Studierenden für den Hinweis; er bittet um sensiblen Umgang mit der Thematik.

gez.

(Rektor)

gez.

(Protokollführer)